

# Presseinformation

Eutin, 03.06.2010

## „Der Schuh im Kühlschrank...“ Diagnostik und Therapie bei Demenzerkrankungen

Auch der erste wunderschöne Sommertag änderte nichts daran, dass die 5. Veranstaltung des *Eutiner Demenz Forums* wieder gut besucht war. „Diagnostik und Therapiemöglichkeiten bei Demenzerkrankungen“ war das Thema, zu dem der Chefarzt der August-Bier-Klinik Bad Malente, Dr. med. Dipl.-Psych. Klaus Stecker, referierte. In dem sehr eindrucksvoll gehaltenen Vortrag schlug Dr. Stecker den Bogen von der demographischen Entwicklung hin zu der Erklärung, warum Demenzen eine immer größere Rolle in der Bevölkerung spielen werden. „Ein Hauptgrund der Erkrankung ist das Alter“, berichtete der Referent und fügte hinzu, dass die zunehmende Lebenserwartung der Menschen für die Ausweitung der Krankheit ein wichtiger Faktor ist. Dr. Stecker stellte die verschiedenen Formen der Demenzerkrankung dar und erklärte, dass es ungemein wichtig ist, bei den ersten erkennbaren Symptomen einen Facharzt zu Rate zu ziehen. „Sicher vergessen wir alle einmal, wo wir die Schlüssel oder

die Brille hingelegt haben. Wenn jedoch richtige Fehlhandlungen bemerkt werden und die Schuhe plötzlich im Kühlschrank versteckt sind, dann sollte dem Betroffenen umgehend Hilfe zuteilwerden“, schilderte Dr. Stecker. Durch eine frühzeitige Diagnose kann zwar eine Demenz des Alzheimer-Typs nicht geheilt werden, aber es können therapeutische Maßnahmen zum Einsatz kommen, die den Krankheitsverlauf verlangsamen. Außerdem gibt es scheinbare Demenzformen, die durch körperliche Defizite begründet sind und bei einer frühzeitigen Diagnose durch entsprechende Therapien geheilt werden können.



Herr Gust und Herr Dr. Stecker auf der 5. Veranstaltung des Eutiner Demenz Forums

Neben der medikamentösen Therapie gibt es auch noch andere Möglichkeiten, die dem Betroffenen helfen, besser mit der Erkrankung leben zu können. „Eine feste Tagesstruktur, quasi ein Stundenplan, gibt dem Dementen einen Halt. Darüber hinaus ist der Einsatz

### Eutiner Demenz Forum

Ansprechpartner:

Jochen Gust  
04521/802-121  
gust@sek-eutin.de

Berit Tiedemann und  
Matthias Zwilling  
04521/830-5155  
berit.tiedemann@a-k-tiv.de  
matthias.zwilling@a-k-tiv.de

Christian Burgdorf  
04521/8003-61  
christian.burgdorf@drk-oh.de

von Physio- und Ergotherapie sehr wichtig, um körperlichen Einbußen vorzubeugen“, stellte Dr. Stecker fest. Der Frage aus der Zuhörerschaft, ob man einer Demenz vorbeugen kann, entgegnete er: „Sicher ist es immer sinnvoll, sich geistig und körperlich zu trainieren. Da helfen ein gutes Buch und viel Bewegung. Kaufen sie sich diese Stöcker und marschieren sie los, auch wenn der eine oder andere darüber lächeln mag.“

Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter [www.eutiner-demenz-forum.de](http://www.eutiner-demenz-forum.de) .



## **Eutiner Demenz Forum**

Ansprechpartner:

Jochen Gust  
04521/802-121  
[gust@sek-eutin.de](mailto:gust@sek-eutin.de)

Berit Tiedemann und  
Matthias Zwilling  
04521/830-5155  
[berit.tiedemann@a-k-tiv.de](mailto:berit.tiedemann@a-k-tiv.de)  
[matthias.zwilling@a-k-tiv.de](mailto:matthias.zwilling@a-k-tiv.de)

Christian Burgdorf  
04521/8003-61  
[christian.burgdorf@drk-oh.de](mailto:christian.burgdorf@drk-oh.de)